



3	Bewußte Auswahlen in der Inhaltsanalyse	96
31	Theoretisches Konzept der bewußten Auswahl	96
32	Abgrenzung von bewußter und willkürlicher Auswahl	98
33	Die besondere Bedeutung der bewußten Auswahl für die Inhaltsanalyse	102
34	Bedingungen bewußter Auswahlen	105
341	Absicherung durch empirische Daten	107
3411	Berücksichtigung existierender Klassifikationen	107
3412	Voruntersuchungen	108
3413	Expertenurteile	111
3414	Externe Merkmale	113
342	Berücksichtigung der Untersuchungsfragen bei der Wahl der Klassifikationsmerkmale	118
343	Anwendung geeigneter Analyseverfahren	127
3431	Clusteranalyse	129
34311	Zielsetzung und Anwendbarkeit	129
34312	Probleme der Clusteranalyse	131
343121	Gewichtung der Klassifikationsmerkmale	131
343122	Berechnung der Ähnlichkeitsmaße	136
343123	Gruppierung der Elemente	143
3432	Faktorenanalyse	147
34321	Zielsetzung und Anwendbarkeit	147
34322	Vorgehensweise	149
3433	Multidimensionale Skalierung	161
34331	Zielsetzung	161
34332	Probleme	164
3434	Zusammenfassung: Anwendung geeigneter Datenanalyseverfahren	165
35	Formen bewußter Auswahl	166
351	Überblick	166
352	Quotenauswahl	167
3521	Theoretisches Konzept	167
3522	Nachteile der Quotenauswahl	168
3523	Probleme der Quotenauswahl	169
3524	Quotenauswahl und Klassifikation	175
353	Typische Auswahl	179
3531	Theoretisches Konzept	179
3532	Vor- und Nachteile der typischen A.	184
3533	Vorgehensweise bei der Bildung typischer Auswahlen	188
35331	Berücksichtigung eines einzigen Merkmals	188
35332	Berücksichtigung mehrerer Klassifikationsmerkmale	193

354	Auswahl nach dem Konzentrationsprinzip	196
3541	Theoretisches Konzept	196
3542	Bedeutung, Anwendbarkeit und zugrunde gelegte Prämissen	196
3543	Vor- und Nachteile	201
36	Bewußte A. und Abgrenzung von Grundgesamtheiten	203
4	Komplexe Zufallsauswahlen in der Inhaltsanalyse	209
41	Überblick	209
42	Formen komplexer Zufallsauswahl	211
421	Geschichtete Zufallsauswahl	211
4211	Proportional geschichtete Zufalls- auswahl	211
42111	Theoretisches Konzept	211
42112	Probleme der prop. gesch. Auswahl	214
421121	Existenz natürlicher Typen	215
421122	Wahl geeigneter Schich- tungsmerkmale	216
421123	Abgrenzung der Schichten	217
421124	Berechnung des Standard- fehlers bei der p.g.A.	227
4212	Disproportional gesch. Zufallsauswahl	230
42121	Gründe für eine disproportio- nale Schichtung	230
42122	Vor- u. Nachteile d. dispropor- tional gesch. Zufallsauswahl	235
42123	(Disproportionale) Schichtung zur Bildung von Vergleichsgruppen	237
422	Klumpenstichprobe	241
4221	Theoretisches Konzept	241
4222	Analyseeinheit und Auswahleinheit	241
4223	Vorteile der Klumpenauswahl	244
4224	Nachteile der Klumpenauswahl	247
4225	Probleme der Klumpenauswahl	252
423	Mehrstufige Auswahl	255
4231	Theoretisches Konzept	255
4232	Vorteile mehrstufiger Auswahl	259
4233	Probleme der mehrstufigen Auswahl	264
42331	Optimale Auswahlätze	264
42332	Die Bestimmung der Varianz bei mehrstufigen Auswahlen	269
42333	Abhängigkeit der Auswahlgüte von der Güte der Auswahl auf der vorgelagerten Stufe	271

5	Bedingungen der Anwendbarkeit und Vor- und Nachteile der verschiedenen Auswahlverfahren	272
51	Bewußte Auswahlen	273
52	Einfache Zufallsauswahl	277
53	Geschichtete Zufallsauswahl	280
54	Mehrstufige Auswahl	281
55	Tabellarische Zusammenstellung	283
6	Wahl des geeignetsten Auswahlverfahrens in Abhängigkeit von der Art der analysierten Dokumente	286
61	Verwendete Analyse- und Auswahleinheiten und Eignung der verschiedenen Auswahlverfahren	287
611	Anwendbarkeit mehrstufiger Auswahlen	291
612	Abgrenzungsaufwand der Analyseeinheiten	291
613	Notwendigkeit von Kontext-Informationen	292
62	Verwendbare Schichtungsmerkmale und Eignung der verschiedenen Auswahlverfahren	293
63	Größe und Varianz der Grundgesamtheit und Eignung der verschiedenen Auswahlverfahren	298
7	Auswahlpläne als Kombinationen mehrerer Auswahlverfahren	301
71	Auswahlpläne als Anpassungsstrategien an vorliegende Auswahlproblematiken	301
72	Auswahlpläne zur Bildung von Stichproben inhaltsanalytischer Daten	305
C	Literatur	313